

12. 10. 2023

PRESSEMITTEILUNG

DIE LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Hochschule für Musik Nürnberg präsentiert innovatives Programm am Puls der Zeit

Sa., 21. Oktober 2023, 17 bis 24 Uhr, Hochschule für Musik Nürnberg

Die Hochschule für Musik Nürnberg öffnet ihre Türen für die 11. Lange Nacht der Wissenschaften und lädt Interessierte ein, aktuelle Entwicklungen im Musikstudium kennenzulernen. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Konzerten, Mitmachangeboten, Vorträgen und öffentlichen Ensembleproben bietet die Hochschule Einblicke in den Studienalltag und die Forschungsarbeit der Institution.

Studierende demonstrieren im öffentlichen Unterricht den Einsatz neuester Technologie in der Geigenpraxis. Durch eine mit Drucksensoren ausgestattete Violine können sie das richtige Maß an Kraft beim Spielen überprüfen.

Ein weiteres Highlight bildet ein neu umgebauter Steinway M Flügel, der kleinere Tasten als eine gewöhnliche Klaviatur aufweist. Dieser innovative Ansatz berücksichtigt die unterschiedlichen Handgrößen von Musizierenden. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, den Flügel selbst auszuprobieren.

Eintauchen in die faszinierende Geschichte der Videospielemusik von den Anfängen der elektronischen Töne bis hin zu orchestralen Soundtracks moderner Spiele ist bei „Playing Sounds – Sounding Games“ möglich. Hier lässt sich mehr über die Entwicklung von Soundchip-Technologie, MIDI-Musik und die Herausforderungen bei der Komposition von Musik für interaktive Medien in Erfahrung bringen.

Tiere unterschiedlichster Arten singen, trommeln, musizieren – das zeigt die Forschung zur Tiermusik und zu musikalischen Mensch-Tier-Beziehungen (Human-Animal-Studies), die einen Schwerpunkt der Musikwissenschaften an der Hochschule für Musik Nürnberg bildet. Im großen Tierstimmen-Quiz gilt es für die Besucherinnen und Besucher, die Quellen tierlicher Sounds zu erkennen oder zu erraten (mit Preisvergabe).

Die Saxophonklasse von Prof. Patrick Stadler präsentiert eine elektroakustische Hommage an vergessene Neue Musik. Nach einer kurzen Einführung wird das ca. 30-minütige Werk „Memorabilia“ des Komponisten Wolfgang Heiniger aufgeführt. Hier kommen sogenannte „Midi-Saxophone“ (Blaswandler) zum Einsatz, die in diesem Stück historische elektroakustische Topoi ersetzen.

Des Weiteren haben Teilnehmende an diesem Abend die Möglichkeit, Orff-Instrumente kennenzulernen und in einem Workshop die einfache Kompositionstechnik der Wiederholung auszuprobieren. Im Anschluss stellt Hochschulpräsident Prof. Rainer Kotzian die technischen Grundlagen des Live-Loopings vor und präsentiert eine Multi-Instrumental-Performance mit Loop-Recorder gemäß dem Orff-Schulwerk.

Das Percussion-Ensemble der Hochschule gewährt Einblicke in die Arbeit eines Musikensembles und den langen Prozess der Konzertprogrammerstellung.

Die Cafeteria verwöhnt die Gäste während des gesamten Abends mit leckeren Speisen und Getränken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hochschule für Musik Nürnberg
Veilhofstraße 34, 90489 Nürnberg
Tel.: 0911/21522-121, Fax: 0911/21522-104
presse@hfm-nuernberg.de

Folgen Sie uns auf Social-Media
Facebook: [Hochschule für Musik Nürnberg](#)
Instagram: [hfm_nuernberg \(#dagehoerenwirhin\)](#)